



Strehl gibt Stab weiter

Für den „Macher“ der Städtepartnerschaften, Joachim Strehl, gibt es stehenden Beifall. Nach zehn Jahren legt er die Verantwortung für die Völkerverständigung in die Hände von Norbert Wittmann.

Weiden. (uz) Norbert Wittmann ist der neue Vorsitzende des Weidener Städtepartnerschaften-Vereins. Der bisherige Beauftragte für Macerata übernahm das Amt von Joachim Strehl, der zehn Jahre lang an der Spitze stand. Wittmann will sein Augenmerk künftig auf alle Partnerschaften ausweiten. Beginnen will er heuer mit einem Doppelbesuch in Issy-les-Moulineaux.

Der Verein sei auf einem gutem Weg und wachse. Er werde die Aktivitäten weiterführen, sagte Wittmann im Kulturzentrum Hans Bauer. Er setze auf eine breite Unterstützung aus den Reihen der Vorstandschaft. Strehl kandidierte für ein Amt als Beisitzer. Bürgermeister Jens Meyer erinnerte an die Partnerschaft Weidens mit Issy als eine der ältesten deutsch-französischen Städteverbindungen der Nachkriegszeit.

Ferner ging Meyer auf die Europäische Union und die Währungsunion ein. „Europa hat mich schon immer sehr beeindruckt.“ Der Städtepart-



Joachim Strehl (Mitte) gibt den Vorsitz ab. Jetzt führt Norbert Wittmann den Städtepartnerschaften-Verein. Bild: Kunz

nerschaftsverein sei ein „leuchtender Mosaikstein“ im Vereinsleben. Strehls Bilanz sei „beeindruckend.“

Im zehnten Jahr seines Bestehens blickte Strehl auf die Aktivitäten des Vereins in dieser Zeit zurück. Zehnmal habe man Annaberg-Buchholz besucht, zweimal Issy-les-Moulineaux, viermal Macerata und zweimal Weiden am See. Weitere Besuche galten der US-Army (8), Marienbad (19), Tachau (4), Weidener Hütte (3) und der Bundeswehr Weiden (2).

Ausflugsfahrten gingen nach Brüssel, Pilsen, Prag, Straßburg, Flossenbürg, Kloster Tepl und Bärnau. Man habe das Projektseminar „Naturphänomene in der Umgebung“ des Gymnasiums Marienbad und des Kepler-Gymnasium sowie einen ita-

lienischen Reiseführer für Jugendliche unterstützt. Begleitet worden seien das „Weinquartett“, Sommerserenaden, Bürgerfeste und Schüleraustauschprogramme an Weidener Schulen. 112-mal habe man sich in der letzten Dekade beim Stammtisch im Café „Heinzelmann“ getroffen.

Petra Vorsatz dankte im Namen der Geschäftsleitung dem scheidenden Vorsitzenden für dessen Sachverstand, pädagogisches Geschick und bestens vorbereitete Vorstandssitzungen. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Norbert Wittmann (Beauftragter Macerata), die Stellvertreter Magnus Jaeger und Reinhold Wildenauer, Schatzmeister Hans Lehner, Schriftführer Konrad Merk (Beauftragter Is-

sy-les-Moulineaux), Beisitzer Susanne Hirmer (Geschäftsführung), Sigrid Schneider (Beauftragte Weiden am See), Günther Magerl, Hans-Jürgen Rudnick (Beauftragter Annaberg-Buchholz), Andreas Servit (Beauftragter Marienbad), Joachim Strehl (Heimatringsdelegierter, Presse, Website), Herbert Tischler, Petra Vorsatz und Matthias Dietrich (Beauftragter Schulen), Kassenprüfer Wolfgang Lindner und Matthias Holl.

Dass der Verein überhaupt so erfolgreich sein kann, fuße auf Joachim Strehls feinem Gespür, lobte Magnus Jaeger die Verdienste Strehls. Er finde immer die richtigen Worte, auch unter dem Aspekt der Völkerverständigung. Zuletzt gab es stehenden Beifall für Strehl.